

Kommunistische Jugend Deutschlands

Die Kommunistische Jugend Deutschlands (KJD) entstand 1920 aus der Freien Sozialistischen Jugend (FSJ). Mit der Umbenennung der FSJ in KJD wurde eine Richtungsentscheidung innerhalb des linken Spektrums getroffen und der inhaltliche Anschluss an die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) festgeschrieben. 1925 erfolgte die Umbenennung in Kommunistischer Jugendverband Deutschlands (KJVD).

Literatur:

KÖSTER, Barbara, "Die Junge Garde des Proletariats". Untersuchungen zum Kommunistischen Jugendverband Deutschlands in der Weimarer Republik, Bielefeld [Dissertation] 2005, in: pub.uni-bielefeld.de (Letzter Zugriff am: 26.06.2018).

Empfohlene Zitierweise:

Kommunistische Jugend Deutschlands, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2287, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2287. Letzter Zugriff am: 16.05.2024.